

ganz feine Nummern. Ca. 600 Arb. Taxe des mit M. 81 023 zu Buche stehenden Grundstücks ca. M. 1 300 000. Im Durchschnitt waren 1916 90% der Spinnereimasch. ausser Betrieb; nach M. 23 885 Abschreib. verblieb nur ein Reingewinn von M. 21 538; die Div. wurde dem Konto f. Kriegsvorsorge entnommen. 1917 wurde der Rest der noch im Gang befindlichen Spinnerei stillgelegt.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 gleichber., abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000 in St.-Aktien, beschloss die G.-V. v. 12./6. 1899 zur Reorganisierung des Unternehmens und Schaffung neuer Betriebsmittel Ausgabe von M. 1 500 000 Vorz.-Aktien à M. 1000 mit 5% Vorrechts-Div. Die ab 1./7. 1899 div.-ber. Vorz.-Aktien wurden den Besitzern der St.-Aktien zu 100% zuzügl. Stempel angeboten, anderweitig ebenso. Gezeichnet wurde der volle Betrag von M. 1 500 000. Die G.-V. v. 31./3. 1900 beschloss Herabsetz. des St.-A.-K. von M. 1 500 000 auf die Hälfte durch Zulegen von 2 St.-Aktien in eine u. Gleichstell. der so zugelegten St.-Aktien mit den Vorz.-Aktien ab 1./1. 1900. Der Buchgewinn von M. 750 000 wurde mit M. 268 956 zur Tilg. der nach Abzug der Reserven u. Spez.-Res. in dieser Höhe verblieb. Unterbilanz pro 31./12. 1899, mit M. 225 000 zur Bildung des gesetzl. R.-F. von 10% des A.-K., mit M. 37 500 zur Deckung der nachzahlungsber. Div. der Vorz.-Aktien für das II. Halbjahr 1899 u. mit M. 218 543 zur Bildung eines frei verfügbaren R.-F. verwandt. Die G.-V. v. 4./3. 1907 beschloss das bis dahin M. 2 250 000 betragende A.-K. auf M. 2 000 000 herabzusetzen durch Ankauf von M. 250 000 Aktien, der Ges. zu 60% angeboten; der hierfür erforderliche Betrag von M. 150 000 wurde dem Gewinn von 1906 entnommen. Der durch diese Herabsetz. frei gewordene Betrag von M. 250 000 fand zu besonderen Abschreib. auf Gebäude- u. Masch.-Kto Verwendung.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Quartal. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., 5% z. Spec.-R.-F. bis 30% des A.-K., vom Saldo vertr. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (mind. M. 1000 an jedes Mitgl.), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Grundstücke 81 023, Gebäude 461 163, Masch. 431 126, elektr. Beleucht. 1, Debit., Bankguth., Effekten u. Vorauszahl. 2 602 814, Materialien 93 629, Kassa 29 318. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Kredit. 413 490, unerhob. Div. 1440, R.-F. 200 000, Spez.-R.-F. 539 750 (Rüchl. 21 285), Ern.-F. 123 964, Talonsteuer-Res. 18 000 (Rüchl. 2000), Div. 160 000, Tant. 29 372, Kto f. Friedenswirtschaft 89 301, Extra-Abschreib. 50 000, Beamten- u. Arb.-Unterstützungskasse 20 000, freiwill. Liebestätigkeit 5000, Vortrag 48 758. Sa. M. 3 699 077.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 120 446, Steuern 64 743, Kranken-, Unfall- u. Altersversich. 5281, Gebäude-Abschreib. 9411, Masch.- do. 22 690, Gewinn 425 718. Sa. M. 648 292. — Kredit: Ertrag einschl. Zs. abzügl. Fabrikat.-Unk. M. 648 292.

Kurs: Die Einführ. der gleichber. Aktien in Berlin erfolgte am 12./6. 1909 zum ersten Kurse von 115%; Kurs Ende 1909—1917: 128.60, 137.50, 139, 138, 136, 130*, —, 130, 135%.

Dividenden: Gleichber. Aktien 1900—1917: 0, 0, 3, 2¹/₂, 0, 0, 4¹/₂, 6, 6, 7, 8, 8, 8, 8, 8, 8, 8¹/₂. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Gust. Schmidt.

Prokuristen: Aug. Krieger, O. Walther, Otto Dahms.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Herm. Wülfing, Vohwinkel; Stellv. Geh. Komm.-Rat August Freih. von der Heydt, Elberfeld; Ernst Boeddinghaus, Richard Staudt, Berlin; Werner T. Schaurte, Düsseldorf.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: von der Heydt & Co.; Elberfeld: von der Heydt-Kersten & Söhne.

Kammgarnspinnerei Erstein Akt.-Ges. in Erstein.

(Firma bis 1912: Albert, Kellermann & Cie., Kommandit-Ges. auf Aktien.)

Gegründet: 1855 unter der Firma „Hartmann, Reichard & Cie.“ Die Firma wurde lt. G.-V. v. 28./4. 1892 in „Albert, Reichard & Cie.“ u. lt. G.-V. v. 21./12. 1904 in Albert, Kellermann & Cie. Komm.-Ges. umgeändert. Die Ges. ist jetzt lt. G.-V. v. 21./2. 1912 in eine Akt.-Ges. unter der Firma Kammgarnspinnerei Erstein Akt.-Ges. umgewandelt.

Zweck: Betrieb einer Kammgarnspinnerei.

Kapital: M. 3 600 000 in 1800 Nam.- (St.-)Aktien u. 1800 Prior.-Aktien, sämtl. à M. 1000. Über die Wandlungen des A.-K. spez. nach dem G.-V.-B. von 1900 siehe Jahrg. 1913/14 dieses Handbuchs.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im Febr.

Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St. In Vertretung für einen Aktionär dessen ganzer Aktienbetrag, für mehrere Grenze 250 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div. an Prior.-Aktien, 10% zum Amort.-F. des Aktienvorrechts, bis 4% an alle Aktien, event. Dotation des Disp.-F., event. Extra-Abschreib., % Tant. an A.-R., Rest Super-Div. an alle Aktien. Um die Gleichberechtigung der Aktien zu erzielen, wird nach Art. 44 des am 21./2. 1912 beschlossenen Statuts ein Amort.-F. gegründet u., sobald dessen Höhe den Betrag von M. 360 000 erreicht hat, die Rückzahlung des Vorrechts der 1800 Vorz.-Aktien vermittels einer Auszahlung von M. 200 für jede Aktie bewirkt.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Immobil. u. Mobil. 2 143 273, Kassa u. Wechsel 16 651, Debit. u. Bankguth. 7 851 271, Waren u. Material. 1 115 947. — Passiva: A.-K. 3 600 000, R.-F. 360 000, Disp.-F. 1 800 000, Kriegsrüchl. 146 151, Tilg.-F. des Aktienvorrechts 331 045, Unterst.-F. 263 124, Coup.-Steuer 21 600, Kredit. 3 534 883, Gewinn 1070 337. Sa. M. 11 127 142.